

Fischern, am anstoßenden Weg jedoch, vielleicht einen Steintwurf von den alten Horsten entfernt, stand ein Auto, das offenbar zu den Fischereibeflissenen gehörte und ihnen half, diesen Erdenwinkel mit der „Kultur“ zu verbinden. Mir froh ein Etel herauf, wenn ich an Stunden dachte, wo ich gerade diesen Platz so herrlich unberührt, dafür aber belebt von einer unglaublichen Fülle von Haar- und Federwild fand. Der Blick auf die leeren Horste und die Gesellschaft mit Sportmütze und Auto drängte unwillkürlich die Frage nach dem Zusammenhang beider Erscheinungen auf: daß die Kormorane dem Benzinqualm und Menschenlärm schließlich den Rücken wandten, darf uns nicht wundern, besonders, da es sicher von seiten der Fischer nicht an absichtlichen Behelligungen fehlte. Wann werden die Reiherhorste daran glauben müssen und die vielen anderen Schätze der Lobau? oder ist es vielleicht doch noch möglich, diese einzig schönen, unersetzlichen Aareviere zu einem wahren Naturschutzpark zu machen, ehe es zu spät ist?

Jng. A. P r i e j n e r, Groß-Enzersdorf.

Das Fischsterben in der Enns. Den Berichten aus verschiedenen Orten, wie St. Gallen, Steyr usw., ist zu entnehmen, daß das von den Tageszeitungen gemeldete Fischsterben im Ennsfluß, das um den 12. Mai seinen Höhepunkt erreicht haben dürfte, einen weit größeren Umfang angenommen hat, als man ursprünglich annahm. Nach den übereinstimmenden, von einander unabhängigen Berichten, trieben die toten Fische, wie Luchen, Aeschen, Forellen und Barben, darunter wahre Prachtstücke, in ungezählten Massen und jeglicher Größe im derzeit hochgehenden Fluß. Dieses läßt den Schluß zu, daß natürlich auch die Brut vernichtet sei. Der Schaden, den die Volkswirtschaft dadurch erleidet, dürfte an den vom Jahre 1902 heranreichen. Damals war Phosphorstickstoffvergiftung die Ursache, diesmal ist sie noch nicht einwandfrei festgestellt; das eine aber ist sicher, daß das Massensterben durch Verunreinigung der Enns durch Fabrikabwässer verursacht wurde. Der Fall zeigt wieder recht deutlich einerseits den Fischreichtum unserer Alpenflüsse und seine meist unterschätzte Bedeutung für die Volkswirtschaft, andererseits, wo eigentlich die Hauptschädigungen der Fischerei zu suchen sind. Vielleicht wissen die Behörden nun, wo der Hebel anzusetzen ist und weisen endlich jene Einwendungen einzelner, von Fobiosphnkrasie gegen die natürlichen Fischfresser, wie Eisvogel, Fischotter usw., erfaßter Fischereiinteressenten zurück.

H. A.

Aus den Vereinen.

Verein Tiergartenschutz. Die erste Monatszusammenkunft im Cafe „Akademie“ am 14. Mai war sehr gut besucht, die Anwesenden mit dem Lokal zufrieden. Die nächste Zusammenkunft, vor der Urlaubszeit wahrscheinlich auch die letzte, findet am 4. Juni am gleichen Orte um 7 Uhr abends statt; Vortrag des Herrn A. G. Preschnofsky (Vorlesung aus Böns' Werken).

Mitgliedsbeiträge: Die mit den Mitgliedsbeiträgen im Rückstand befindlichen Mitglieder werden nochmals im eigensten Interesse um Einsendung der Beiträge ersucht. Mitgliedskartennummern wurden im Maiheft dieser Blätter bekanntgegeben.

Naturschutzverein „Schöffl“ in Mödling. (Hauptversammlung.) Der Vorsitzende Bahnrat Lazar eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden, insbes. Herrn Bürgermstr. Buchberger in Vertretung der Stadtgemeinde Mödling, Herrn Forstm. Seger als Vertreter des Fürsten von und zu Liechtenstein und Herrn Reiniz als Vertreter der Lokalpresse. Sodann widmet er den dahingeschiedenen Mitgliedern Melzer u. Breher ehrende Worte des Nachrufes, welche von den Anwesenden stehend angehört werden, und erstattet den Jahresbericht. Der Verein hatte im Berichtsjahre eine rege Tätigkeit entfaltet; er hat in der Umgebung Mödlings 200 Verbotstafeln betr. das Abreißen von Zweigen, Ausreißen von Blumen usw. angebracht. Es wurden ferner über seine Veranlassung von der Stadtgemeinde Plakate mit belchrendem und warnendem Texte angebracht, sowie auch mehrere Streifungen mit Gendarmerieassistenten im Interesse des Vogelschutzes vorgenommen. Auch bei den Wald- und Wiesenfesten versahen die aktiven Vereinsmitglieder, gemeinsam mit Polizei, Gendarmerie und Forstpersonal, den Aufsichtsdienst. Den Mitgliedern Pohlmeier und Ropeindl wird für ihre besonders eifrige und ersprießliche Tätigkeit der besondere Dank im Namen des Vereines ausgesprochen. Die Lehrerschaft wurde zu einer Besprechung über die Ziele und Zwecke des Vereines eingeladen und hiebei gebeten, beim Unterrichte und speziell bei Schulausflügen auf die Schulkinder im Sinne des Naturschutzes einzuwirken. Dem Naturschutzbund und Naturschutzverband ist der Verein korporativ als Mitglied beigetreten und war an den betreffenden Sitzungen meistens durch den Obmann selbst vertreten. Der derzeitige Mitgliederstand beträgt ein Ehrenmitglied, 5 gründende, 21 ausübende und 61 beitragende Mitglieder. Nun dankt der Obmann der Bezirkshauptmannschaft, dem Stadtvorstand Mödling, der Presse und dem k. k. Liechtensteinischen Forstmeisteramt für ihre jederzeit gewährte tatkräftige Unterstützung, dem Ausschußmitglieder Schröter für die freundliche Überlassung eines Lokales zu den Ausschusssitzungen, ferner dem Schriftführer und dessen Stellvertreter sowie allen Ausschußmitgliedern für ihre unermüdlige Tätigkeit und schließt mit der Bitte an die Mitglieder, auch weiterhin in ihrem Eifer nicht zu erlahmen. Nunmehr dankte Bürgermeister Buchberger im Namen des Gemeinderates dem Vereine für seine Tätigkeit, bat, darin fortzufahren, und versprach auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde. Sodann erstattet der Kassierstellvertreter den Kassenbericht; Einnahmen S 332.—, Ausgaben S 210.06, derzeitiger Kassenstand S 582.57. Nach Erteilung der Entlastung bringt der Vorsitzende die vom Ausschusse beschlossenen Satzungsänderungen zur Abstimmung, welche — teilweise nach kurzer Wechselrede — angenommen werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird mit 1½ S festgesetzt. Bei den hierauf vorgenommenen Neuwahlen werden wieder, bezw. neu gewählt: Obmann Bahnrat Lazar, Stellvertreter Pohlmeier, Schriftführer Dr. Wallisch-Wundersfeld, Stellvertreter Vorreiter, Kassier Seidl, Stellvertreter Reg.-Rat Wendl, ferner die Herren Ropeindl, Rißler, Schröter und Bahnspektor Walheim. Nach einigen kurzen Anfragen seitens einiger Mitglieder wurde die Versammlung geschlossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926 6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 90-91](#)